



CORPORATE NEWS

Tonkens Agrar AG schließt 2023/2024 mit Umsatz und Ergebnis über den Erwartungen ab, Rahmenbedingungen für das laufende Geschäftsjahr 2024/2025 weiterhin schwierig

- **Konzernumsatzerlöse stiegen in 2023/2024 auf 20,42 Mio. EUR (Vj. 20,14 Mio. EUR), Konzernjahresüberschuss weitete sich auf 1,78 Mio. EUR (Vj. 1,39 Mio. EUR) aus.**
- **Umsatzplus basierte maßgeblich auf erlösstarkem Kartoffelabsatzgeschäft. Milch- und Getreidepreise lagen unter dem Vorjahresniveau.**
- **Kostenseitig ergab sich eine leichte Erhöhung. Kostendruck bleibt hoch.**
- **Für 2024/2025 geht der Vorstand von verringerten Konzernumsatzerlösen von rund 19 Mio. EUR aus. Konzernergebnis vor Steuern wird deutlich sinken, aber positiv in einer Bandbreite von 0,5 bis 1,0 Mio. EUR erwartet.**
- **Getreidepreise derzeit schwach, Kartoffelpreisniveau seit dem Sommer 2024 deutlich gefallen, die Milchpreise zeigen Zuwächse.**

Sülzetal, den 29. November 2024 – Die Tonkens Agrar AG hat das Geschäftsjahr 2023/2024 (1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024) mit Konzernumsatzerlösen von 20,42 Mio. EUR (Vj. 20,14 Mio. EUR), einem Konzernergebnis vor Steuern von 2,32 Mio. EUR (Vj. 1,85 Mio. EUR) und einem Konzernjahresüberschuss von 1,78 Mio. EUR (Vj. 1,39 Mio. EUR) abgeschlossen. Damit wurden die Vorjahres- und ursprünglichen Planwerte übertroffen. Erreicht wurden diese Zuwächse über das sehr gute Kartoffelabsatzgeschäft, kostenseitig durch eine nur leichte Erhöhung, flankiert durch ein angepasstes Kostenmanagement.

Die in weiten Teilen des Berichtsjahres steigenden Kartoffelpreise hatten eine Ausweitung der Segmenterlöse Ackerbau (+1,69 Mio. EUR auf 5,68 Mio. EUR; Verkauf loser Kartoffeln) und Lagerhaltung und Vermarktung (+0,44 Mio. EUR auf 7,09 Mio. EUR) zur Folge. Im Segment Ackerbau war die Vermarktung der 2023er Getreide- und Rapserte erst im Juli 2024 zu unter dem Vorjahresniveau liegenden Preisen abgeschlossen. Im Segment Lagerhaltung und Vermarktung gelang der Börde Vita GmbH sowohl eine Ausweitung der Absatzmenge (+13 %) als auch der Verkaufserlöse (+24 %) mit geschälten Kartoffeln.

Vor dem Hintergrund der bis Herbst 2023 stark gefallenen Milchpreise sank der im Berichtsjahr durchschnittlich an den Tonkens Konzern ausgezahlte Milchpreis deutlich auf 44,75 ct/kg (Vj. 54,61 ct/kg). Entsprechend reduzierte sich der Segmentumsatz Milchproduktion auf 4,49 Mio. EUR (Vj. 5,47 Mio. EUR).

Hinzu kamen 2,90 Mio. EUR (Vj. 3,78 Mio. EUR) Erlöse aus dem Segment Erneuerbare Energien, zurückzuführen auf die rückläufigen Strompreise.

Die Konzerngesamtleistung nahm unter Berücksichtigung der Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 0,76 Mio. EUR (Vj. 0,26 Mio. EUR) sowie der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,36 Mio. EUR (Vj. 1,29 Mio. EUR) auf 22,45 Mio. EUR (Vj. 21,71 Mio. EUR) zu.



Kostenseitig ergab sich ein leichter Zuwachs von insgesamt 0,2 Mio. EUR, resultierend aus erhöhten Personalaufwendungen (+0,26 Mio. EUR auf 3,56 Mio. EUR) sowie höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+0,66 Mio. EUR auf 4,89 Mio. EUR; davon entfiel der Großteil auf größere Reparaturen). Dagegen wurde der Materialaufwand als Kombination aus der nachlassenden Inflation und einem angepassten Kostenmanagement deutlich um 0,88 Mio. EUR auf 8,51 Mio. EUR gesenkt. Rückläufig entwickelten sich vor allem die Ausgaben für Strom, Diesel und Saatgut.

Konzernumsatz und Konzernergebnis vor Steuern werden sich in 2024/2025 verringern, geprägt vom gesunkenen Erzeugerpreisniveau und anhaltend hohem Kostendruck

Der Tonkens Konzern wird im laufenden Geschäftsjahr 2024/2025 nicht an das gute Umsatz- und Ergebnisniveau des Berichtsjahres anknüpfen können. Der Vorstand erwartet verringerte Konzernumsatzerlöse zu erzielen, die sich um den Wert von 19 Mio. EUR bewegen sollten. Unter der Annahme eines anhaltend hohen Kostendrucks, aber nur leicht steigenden Gesamtkosten, geht der Vorstand für 2024/2025 davon aus, ein gegenüber 2023/2024 deutlich verringertes, aber positives Konzernergebnis vor Steuern in einer Bandbreite von 0,5 bis 1,0 Mio. EUR zu erzielen.

Angesichts der schwachen Vermarktungspreise für Getreide (die 2024er Getreide- und Rapsernte ist zum jetzigen Zeitpunkt zu etwa 90 % vermarktet) und der deutlich niedrigeren Kartoffelpreise, wird voraussichtlich nur das Segment Milchproduktion höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr erwirtschaften.

Die Börde Vita GmbH strebt eine weitere Steigerung der Kartoffelabsatzmenge an, diese wird aber das derzeit niedrigere Preisniveau wohl nicht kompensieren können. Es bleibt abzuwarten, ob sich der Kartoffelmarkt in den nächsten Monaten preisseitig weiter erholen wird, nachdem bis etwa Mitte September 2024 starke Preisrückgänge zu verzeichnen waren. Im Segment Milchproduktion nimmt der Vorstand für 2024/2025 einen durchschnittlichen Auszahlungspreis von rund 46 ct/kg an. Hier gestaltet sich der Ausblick auf die weitere Preisentwicklung derzeit positiv. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2024/2025 (1. Juli bis 30. September 2024) wurde dem Tonkens Konzern durchschnittlich 47,38 ct/kg ausgezahlt.

Hinzu kommen stabile Umsätze aus dem Segment Erneuerbare Energien.

Kostenseitig wird der Druck hoch bleiben. Ergebnisbelastend wirken sich die nach wie vor hohen Kosten für Energie, Dünger und Futtermittel nebst weiter steigenden Personalkosten durch die Erhöhungen des Mindestlohns und den Fachkräftemangel aus. Dem gegensteuernd sollen die Produktions-, Vermarktungs- und Beschaffungsprozesse weiter optimiert werden.

Investitionsseitig stehen zwei Projekte im Vordergrund. Einerseits ist die Photovoltaikanlage der Börde Vita GmbH kürzlich an das Netz gegangen. Der Strom wird für den Eigenbedarf genutzt. Somit wird diese Anlage keinen Einfluss auf die Segmentumsätze Erneuerbare Energien haben.

Im Bau befinden sich derzeit zwei Lagerhallen am Standort Osterfeld. In den beiden Hallen sollen zukünftig eigene Feldfrüchte eingelagert werden, um so besser auf die extrem schwankenden Erzeugerpreise reagieren zu können. Eine Halle soll künftig der Einlagerung von Getreide dienen (Kapazität: 8.000 Tonnen; Unterflurbelüftung), die andere der Kartoffellagerung (Kapazität: 2.500 Tonnen; mit Kühlung). Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage könnte ein Teil der Lagerfläche auch vermietet werden.



Der Jahres- und der Konzernabschluss 2023/2024 stehen ab sofort unter <http://tonkens-agrar.de/Finanzberichte.html> zum Download bereit. Im Dezember 2024 folgt dann der Geschäftsbericht.

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine 2024/2025:

Dezember 2024	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023/2024
18. Februar 2025	Ordentliche Hauptversammlung
März 2025	Corporate News zum Halbjahresfinanzbericht 2024/2025
März 2025	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2024/2025
Juni 2025	Aktionärsbrief
Oktober 2025	Berichterstattung zum Ernteverlauf
November 2025	Corporate News zum Konzernabschluss 2024/2025
November 2025	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2024/2025
Dezember 2025	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024/2025

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

Investor Relations:

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de